

STADT IM BLICK

Messungen der Geschwindigkeit
Die Stadt Mannheim führt von Montag, 1., bis Freitag, 5. Dezember, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:
Casterfeldstraße – Dammstraße – Ernst-Bär-lach-Allee (Johann-Peter-Hebel-Schule) – Gar-tendorfstraße (Humboldtstraße) – Krefelder Straße – Luisenstraße (Schillerschule) – Ne-ckarauer Straße – Seckenheimer Hauptstraße Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich.

„Miss Sara Jovo“

Am Samstag, 29. November, feiert „Miss Sara Jovo“ von Regisseurin Milo Čortanovački mit Ensemblemitglied Sandro Šutalo Uraufführung im Studio Werkhaus des Nationaltheaters. Sie lebt als Teil der queeren Community in Deutschland, doch ihre Heimat war Jugoslawien, ein Land, das es nicht mehr gibt. Die Frage, wie sich diese Welten verbinden lassen, führt die Dragqueen Sara Jovo zurück in ihre Geburtsstadt Sarajevo. Die Premiere am 29. November ist ausverkauft. Die nächsten Vorstellungen sind am 6., 19. und 30. Dezember, weitere sind in Planung. Karten sind unter anderem unter www.nationaltheater-mannheim.de, am Kartentelefon unter 0621/1680150 sowie an der Theaterkasse in O 7,18 erhältlich.

50 Jahre Kriegsende in Vietnam

Vor 50 Jahren endete der Vietnamkrieg – ein zentraler Konflikt des Kalten Kriegs, der die ganze Welt in Atem hielt. Auch in Mannheim und Heidelberg hat der Krieg in Vietnam die Menschen bewegt. Am Mittwoch, 3. Dezember, beleuchtet Historiker Dr. Andreas Margara ab 18 Uhr im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM in einem Vortrag lokale Perspektiven auf einen globalen Konflikt. Er erzählt die Geschichte eines Malteserhelfers aus Worms, der in Südvietnam vom Vietcong entführt wurde, und beleuchtet den Widerstand der in Mannheim und Heidelberg stationierten GIs gegen den Krieg.

Literatur trifft auf Saurier und Impressionismus

Am Sonntag, 30. November, geht es ab 14 Uhr im Anna-Reiß-Saal im Museum Weltkulturen D 5 mit der Literaturinitiative LeseZeichen passend zur Schau der Reiss-Engelhorn-Museen „Saurier – Faszination Urzeit“ in die Welt von T-rex & Co. Es gibt zahlreiche Romane, in denen die Saurier sogar durch die Zeit reisen und plötzlich in der Gegenwart oder der Zukunft auftauchen. Am Sonntag, 7. Dezember, startet um 14 Uhr ein literarischer Spaziergang durch die Ausstellung „AUFGETAUCHT!“. In der Ausstellung treffen die Gemälde an diesem Nachmittag auf Texte von Rainer Maria Rilke, Arthur Schnitzler, Eduard Keyserling, Virginia Woolf und Paul Verlaine. Treffpunkt ist an der Kasse in den rem-Stiftungsmuseen in C 4,12. Für die Lesungen fallen keine zusätzlichen Kosten an. Sie sind im jeweiligen Ausstellungseintritt enthalten. Weitere Informationen: www.rem-mannheim.de

Infoabend: Energieeffiziente Sportvereine

Wie kann mein Sportverein Energie sparen und klimafreundlich heizen? Am Montag, 1. Dezember, ab 18.30 Uhr laden die Stadt Mannheim und die Klimaschutzagentur Mannheim alle Sportvereine mit eigenen Gebäuden in den Saal Haifa des Technischen Rathauses ein. Es gibt Informationen über nachhaltige Wärmeversorgung, Energieeinsparung, Solarenergie sowie Beratungs- und Fördermöglichkeiten. Sollte der Sportverein keine gesonderte Einladung erhalten haben, wird gebeten, sich an klima.natur.umwelt@mannheim.de zu wenden.



IHRE BEHÖRDENNUMMER
Wir lieben Fragen

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SÜWES Vertrieb, und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, zustellerekamation@wochenblatt-mannheim.de oder
Tel. 0621 57249-60. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unverhinderbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

FDP hat es lange gefordert, jetzt lenkt das Regierungspräsidium ein:

die Sanierung des Rheindamms mittels selbsttragender Spundwand!

Fraktion im Gemeinderat
FDP / MfM

Endlich lenkt das Regierungspräsidium ein: die Spundwandlösung zur Rheindammsanierung wird offiziell als Prüfvariante aufgenommen, ein wichtiger, erster Erfolg des langjährigen Engagements vor Ort.

Dazu Dr. Birgit Reinemund, Fraktionsvorsitzende FDP / MfM-Fraktion: „Wir haben uns als Fraktion seit Jahren dafür eingesetzt, da Hochwasserschutz mit einer selbsttragenden Spundwand im Damm nicht nur den alten Baumbestand am besten schont, sondern auch die nachgewiesenermaßen sicherste Lösung ist und dazu noch kostengünstiger als andere Varianten. Unser Lindenhofer FDP-Bezirksbeirat Wolf Engelen und sein langjähriger Mitstreiter bei der Bürgerinteressengemeinschaft Lindenhof, Wolf-Rainer Lowack, haben sich über Jahre intensiv und ausdauernd für eine Lösung eingesetzt und mit der BIG sogar einen eigenen Gutachter bestellt. Viele weitere Aktive sorgen seit Jahren dafür, dass das Thema präsent bleibt. Der ehrenamtliche und finanzielle Einsatz zahlt sich jetzt aus!“

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Der Ausbau der Radschnellwege auf Mannheimer Gemarkung Richtung Heidelberg sollte verschoben werden

Fraktion im Gemeinderat
FW-ML

Im Rahmen der Diskussion zum Mannheimer Zukunftshaushalt hat die Fraktion Freie Wähler Mannheimer Liste vorgeschlagen, auf den weiteren Ausbau von Radschnellwegen auf Mannheimer Gemarkung solange zu verzichten, bis auch in den Nachbargemeinden die Fortsetzung gesichert und die Radschnellwege fertiggestellt sind.

Dies erscheint der Fraktion angesichts der Mannheimer Haushaltsslage und den Auflagen des Regierungspräsidiums Karlsruhe zum Haushaltsvollzug sinnvoll und beinhaltet ein enormes Sparpotential von einigen Millionen Euro.

Dazu der Fraktionsvorsitzende Holger Schmid: „Die derzeitige Radwegeführung endet im Nichts an einem Bauzaun der Baustelle „Neckarquerung“ in Ladenburg. Einen Zeitplan für den Weiterbau gibt es nicht, da weder in Ilvesheim noch in Ladenburg ein Planfeststellungsbeschluss für den Radschnellweg vorliegt und somit auch nicht weitergebaut werden kann. Selbst bei optimistischer Einschätzung wird dies nicht innerhalb der nächsten 3-4 Jahre der Fall sein. Er darf nach unserer Meinung erst weitergebaut werden, wenn auch die Umlandgemeinden Planungsrecht haben, die erforderlichen Mittel bereitgestellt und die Fertigstellung absehbar ist.“

Was bedeutet das für den Radschnellweg auf Mannheimer Gemarkung: Wird er weitergebaut und fertig gestellt kann er trotzdem nicht sinnvoll genutzt werden, da er an der Gemarkungsgrenze enden wird und nicht absehbar ist, ob die weitere Strecke in 3,5 oder noch mehr Jahren fertig sein wird.

Stadtrat Christopher Probst führt dazu weiter aus: „Ein Verschieben der Maßnahme in Mannheim würde derzeit niemand wehtun und den Haushalt um Millionenbeträge entlasten. Dabei den Wegfall von Zuschüssen als Gegenargument für eine Umsetzung der Maßnahme zu bringen ergibt nach Meinung der Fraktion keinen Sinn.“



Das Interesse des Landes an der Fertigstellung einer durchgehenden Radschnellweg Verbindung nach Heidelberg wird auch in späteren Jahren sicherlich auch noch vorhanden sein. Und dann werden auch wieder Zuschüsse zur Verfügung stehen.“

Und Stadtrat Prof. Dr. Achim Weizel ist davon überzeugt, dass die jetzige Situation und Haushaltsslage der Stadt die Verschiebung der Maßnahme erfordert: „Die Verschiebung ist nach unserer Meinung gerechtfertigt, eine Fortsetzung wäre derzeit gegenüber der Bevölkerung nicht vertretbar. Sie hat für unsre Fraktion Vorrang vor der Streichung anderer freiwilliger sozialer Leistungen.“

Diese Ansicht wird auch vom Vorsitzenden der Mannheimer Liste, Bezirksbeirat Dr. Thomas Steitz vertreten: „Der Bau eines Radschnellweges, der aus einzelnen Teilbereichen mit nicht ausgebauten Zwischenstücken besteht und an der Gemarkungsgrenze im Nichts endet erinnert uns an die einsam in der deutschen Landschaft stehenden Autobahnbrücken ohne Straßenanschluss. Er kann deshalb ohne Probleme um einige Jahre geschoben werden.“

Ihre Meinung interessiert uns. Wir sind für Sie erreichbar unter der Rufnummer 0621 293 2502 oder per E-Mail an ML@mannheim.de

Die Besteuerung der Vierbeiner bleibt ungerecht

Fraktion im Gemeinderat

LTK

Der Antrag der Fraktion LTK, eine Steuerermäßigung für Hunde aus anerkannten Tierschutzorganisationen in Höhe von 50 Prozent einzuführen, wurde vom Gemeinderat abgelehnt. Dagegen bekam die Erhöhung der Hundesteuer gegen die Stimmen der LTK-Mitglieder eine große Mehrheit. Die Hundehaltung wird in Mannheim deutlich teurer.

Auch der LTK-Antrag auf Erhebung einer Pferdesteuer wurde im Haupptausschuss des Gemeinderats auf Anraten der Verwaltung abgelehnt. Die Verwaltung argumentiert mit zu hohem Aufwand bei der Erhebung der Pferdesteuer.

Stadtrat Andreas Parmentier (Tierschutzpartei)



Stadtrat Andreas Parmentier (Tierschutzpartei)

Foto: Thommy Mardo

prestigeträchtiger Tierhaltung wie bei Pferden oder teuren Rassehunden.

Die Ursachen der finanziellen Schieflage der Stadt und Maßnahmen dagegen hängen insgesamt mit einer ungerechten und verfehlten Steuerpolitik zusammen. Zum einen fordern Bund und Land immer neue Leistungen von den Kommunen, ohne sie dafür entsprechend auszustatten. Zum anderen trifft die Last der Einsparungen ganz besonders Familien, Ältere mit kleinen Renten und Haushalte mit geringen bis mittleren Einkommen. Neben der Hundesteuer steigen auch fast sämtliche Gebühren für Kitas, Hortessen, Schwimmbäder, Nahverkehr usw.

LTK steht dagegen für eine Politik, die darauf abzielt, dass sich alle Mannheimerinnen und Mannheimer ihr Leben und das ihrer Tiere leisten können. Die Fraktionsmitglieder werden weiterhin nach Mehrheiten im Gemeinderat für diese Politik suchen.

Faktion LTK
Die Linke, Tierschutzpartei, Klimaliste
Rathaus E 5, 68159 Mannheim
Tel. (0621) 293 9585
info@fraktion-ltk.de
www.fraktion-ltk.de

Mannheim im Weihnachtszauber!

Weihnachtszeit in Mannheim:
Begegnung, Handel und Zusammenhalt

Fraktion im Gemeinderat

CDU

Die CDU-Gemeinderatsfraktion ruft dazu auf, die Weihnachtsmärkte in den Stadtteilen und in der Innenstadt aktiv zu besuchen, Kontakte zu pflegen und das vielfältige Angebot vor Ort wahrzunehmen. Ein Besuch ist Ausdruck nachbarschaftlicher Solidarität und ein konkreter Beitrag zur Stärkung des Zusammenhalts in unserer Stadt.

Ehrenamtliche Arbeit in den Stadtteilen unterstützen

Viele Stadtteilweihnachtsmärkte und Stände werden von Vereinen und Ehrenamtlichen getragen. Wer dort einkauft oder eine heiße Tasse Glühwein oder Punsch genießt, sichert Einnahmen für lokale Projekte und fördert das ehrenamtliche Engagement, das das Leben in den Quartieren lebendig hält. „Ehrenamtliche sind das Rückgrat unserer Stadtgesellschaft - ihre Arbeit zu unterstützen, ist uns ein Herzansiegen. Sie können durch Ihren Weihnachtsmarktbesuch vor Ort hierzu beitreten“, sagt Claudius Kranz, Fraktionsvorsitzender.



CDU-Stadträte (v.l.) Christian Höttig, Lennart Christ, Sengül Engelhorn und Claudius Kranz

Demokratie vor Ort: Dialog mit CDU-Stadträten

Die Weihnachtszeit ist auch eine Gelegenheit für direkte Gespräche zwischen Bürgern und Stadträten. CDU-Vertreter sind auf vielen Märkten präsent, um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aufzunehmen. „Wir sind da, um zuzuhören und konkrete Verbesserungen vorzubringen“, sagt Lennart Christ, Stadtrat und CDU-Kreisvorsitzender.

Stadionsingen mit Christian Specht am 22. Dezember

„Großaktionen wie das Stadionsingen im Carl-Benz-Stadion mit Oberbürgermeister Christian Specht stärken den Zusammenhalt. Die Erlöse kommen gemeinnützigen Einrichtungen zugute. Solche Veranstaltungen fördern die Mannheimer Identität und verbinden Kultur mit sozialer Verantwortung“, so der sozialpolitische Sprecher Christian Höttig.

Ihr Besuch stärkt Gemeinschaft und Stadtteile

„Kommen Sie mit Freunden, Nachbarn und Familie auf die Weihnachtsmärkte, unterstützen Sie Vereine und lokale Händler und führen Sie vor Ort Gespräche über die Zukunft unserer Stadtteile. Ihr Besuch ist wichtig für gelebte Nachbarschaft, örtlichen Handel und ein starkes Mannheim“, sagt Claudius Kranz abschließend.

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

SPD fordert klare Strategie nach Schließungsankündigung des Theresienkrankenhauses –

Gesundheitsversorgung in Mannheim muss uneingeschränkt gesichert bleiben

Fraktion im Gemeinderat

SPD

Nach der angekündigten Schließung des Theresienkrankenhauses fordert die SPD im Mannheimer Gemeinderat eine umfassende und transparente Klärung der Auswirkungen auf die stationäre Gesundheitsversorgung in Mannheim. Mit einer zur Gemeinderatssitzung am 18. November 2025 eingebrachten Anfrage möchte sie von der Stadtverwaltung erfahren, wie Mannheim den Wegfall von rund 530 Betten kompensieren kann und welche Maßnahmen zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Mannheimer Bevölkerung geplant sind.

„Der mögliche Wegfall eines Viertels der Mannheimer Krankenhausbetten ist ein schwerwiegender Einschnitt in die stationäre Versorgung“, erklärt Reinholt Götz, Fraktionsvorsitzender der SPD im Mannheimer Gemeinderat. „Für uns ist unabdingbar, dass die Gesundheitsversorgung in Mannheim auch nach der Schließungsankündigung uneingeschränkt sichergestellt wird. Wir erwarten von der Stadtverwaltung, dass sie gemeinsam mit dem Land und den Trägern eine klare Strategie vorlegt, um die Versorgungskapazitäten zu sichern und auszubauen. Zentraler Bestandteil unserer Forderung ist ein enger Austausch zwischen Stadt, Land und den örtlichen Klinikträgern. Dafür fordern wir Oberbürgermeister Christian Specht auf, intensive Gespräche mit dem Universitätsklinikum Mannheim, der BBT-Gruppe und weiteren Partnern aufzunehmen, um schnell tragfähige Lösungen zu erarbeiten.“



Gesundheitspolitischer Sprecher Karim Baghlan, wirtschaftspolitischer Sprecher Dr. Stefan Fulst-Blei MdL und Fraktionsvorsitzender Reinholt Götz (v.l.n.r.)

„Die Menschen in Mannheim müssen sich darauf verlassen können, dass im Krankheitsfall ausreichend Betten, Pflegepersonal und medizinische Kapazitäten zur Verfügung stehen“, betont Karim Baghlan, gesundheitspolitischer Sprecher der SPD im Mannheimer Gemeinderat. „Die Situation darf nicht zu einem unkoordinierten Rückbau führen. Im Gegenteil – jetzt ist der Zeitpunkt, eine zukunftsorientierte Struktur zu schaffen, die das Universitätsklinikum stärkt, Arbeitsplätze sichert und die Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt stellt. Mit unserer Anfrage wollen wir sicherstellen, dass der Gemeinderat umfassend über den Stand der Planungen informiert wird und frühzeitig die Weichen für eine weiterhin verlässliche, wohnortnahe medizinische Versorgung in Mannheim stellt.“

„Eine koordinierte Gesamtstrategie, gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg und allen Mannheimer Krankenhausträgern ist notwendig, um langfristig eine stabile und leistungsfähige Gesundheitsversorgung zu gewährleisten,“ ergänzt Dr. Stefan Fulst-Blei MdL,

wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD im Mannheimer Gemeinderat. „Die Situation darf nicht zu einem unkoordinierten Rückbau führen. Im Gegenteil – jetzt ist der Zeitpunkt, eine zukunftsorientierte Struktur zu schaffen, die das Universitätsklinikum stärkt, Arbeitsplätze sichert und die Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt stellt. Mit unserer Anfrage wollen wir sicherstellen, dass der Gemeinderat umfassend über den Stand der Planungen informiert wird und frühzeitig die Weichen für eine weiterhin verlässliche, wohnortnahe medizinische Versorgung in Mannheim stellt.“

Haben Sie Anregungen oder Fragen? Melden Sie sich per Email an spd@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-2090.

Probleme der Stadt Mannheim lösen anstatt Weltklima retten

AfD-Fraktion lehnt das utopische Ziel der „Klimaneutralität bis 2030“ ab

Fraktion im Gemeinderat

AFD

Der Anteil Deutschlands an den weltweiten CO₂-Emissionen beträgt weniger als 2% und die Emissionen der Stadt Mannheim sind im weltweiten Maßstab verschwindend gering – also irrelevant.

Der renommierte Ökonom Hans-Werner Sinn zum Beispiel warnt vor der europäischen und deutschen Klimapolitik, die nicht funktioniert, weil der Rest der Welt nicht mitmacht. Die Klimaziele erzwingen praktisch die Deindustrialisierung und damit die Verarmung von Deutschland. Inzwischen ist Deutschland wegen seiner ruinösen Klimapolitik weltweit sogar zum abschreckenden Beispiel geworden.

Dennoch verfolgt die Stadt Mannheim nach wie vor mit viel Geld und personellen Ressourcen das Ziel, bis zum Jahre 2030 „klimaneutral“ zu werden.

Beispielsweise hat die Stadt extra acht sogenannte „Local Green Deal Manager“ eingestellt und eine eigene Geschäftsstelle geschaffen, um die völlig irrealen Klimaziele zu erreichen.

Die AfD hat sich als einzige Fraktion im Gemeinderat immer gegen die Einstellung dieser „Klima-Manager“ für den sogenannten „Local Green Deal“ ausgesprochen, sie sind ohne erkennbare Nutzen für die Stadt und daher überflüssig. Denn alle Aufgabenbereiche der „Klima-Manager“ werden schon seit Jahrzehnten von der Verwaltung in den jeweiligen Dezernaten erfolgreich abgedeckt und bearbeitet. Die neu geschaffenen Stellen blähn die Verwaltung nur unnötig auf, binden knappe Haushaltssmittel und schaffen keinerlei Verbesserungen für die Umwelt.

Immerhin hat die Stadtverwaltung angesichts der dramatischen Haushaltsslage die Mittel für den Klimafonds um 2,5 Mio. Euro gekürzt. Die Aufregung darüber im Gemeinderat und in der Presse ist für die AfD-Fraktion nicht nachvollziehbar: Ob nun 5,5 oder 3



Stadtrat Rüdiger Ernst (AfD)

Millionen Euro für den Klimafonds ausgegeben werden – für das Weltklima ist das völlig bedeutungslos. Davon abgesehen haben die jetzt gestrichenen Maßnahmen nur Mitnahmeeffekte ausgelöst, wie etwa beim „Begrüßungspaket Neubürger ÖPNV“, „Austausch von Kühlgeräten“ oder „Balkonkraftwerken“. PV-Anlagen wiederum haben ohne Speichermöglichkeiten nur einen begrenzten Nutzen.

Leider wurde die berechtigte Kritik am Klimafonds und den Klimaziel von der Umweltbürgermeisterin abgekanzelt und der AfD-Stadtrat von anderen Stadträten im Gemeinderat in unangemessener Weise lautstark angegriffen, was aber die guten Argumente nicht widerlegen konnte.

Wir sind der Meinung: Die Stadt Mannheim sollte sich besser um die drängenden Probleme vor der Haustür kümmern als an utopischen Vorhaben wie die „Rettung des Weltklimas“ festzuhalten, auf das sie sowieso keinen Einfluss hat. Zu den unerledigten Hausaufgaben vor Ort zählen zum Beispiel die Sanierung der kaputten Brücken und Straßen sowie die Bekämpfung der um sich greifenden Verwahrlosung und Vermüllung im gesamten Stadtgebiet.

Eine Verwaltung, die an den einfachsten Aufgaben scheitert, nämlich Schlaglöcher zu beseitigen und Straßen sauber zu halten, braucht erst gar nicht anfangen die Welt zu retten.

Kontakt AfD-Fraktion im Gemeinderat: kontakt@afd-fraktion-mannheim.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



STADT MANNHEIM²

Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungunterlagen kostenfrei abrufen.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses

am Dienstag, den 02.12.2025 um 16:00 Uhr, im Ratssaal
Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Die Sitzung kann direkt vor Ort mitverfolgt werden. Den Livestream finden Sie unter www.youtube.com/@StadtMannheim/streams

- 1 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Nebenwohnsitzsteuer in Mannheim
- 1.1 Konsolidierungsprogramm der Stadt Mannheim 2025-2028
- 2 Änderung der Satzung der Stadt Mannheim über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen - ausgenommen Benutzungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung)
- 3 Neufassung der Satzung über den Kostenerersatz für Leistungen der Gemeindefeuerwehr der Stadt Mannheim (Feuerwehr-Kostenerersatzsatzung - FwKS)
- 4 Satzung über die Erhebung von Gebühren der Stadtbibliothek Mannheim - Neufassung
- 5 Änderung der Entgeltregelungen der Städtischen Musikschule Mannheim
- 6 Erhöhung der Eigenbeteiligung im Rahmen der Förderung der Einrichtungen der Jugendarbeit / Jugendtreffs der freien Träger von 3% auf 5% auf Basis des MZH-Grundsatzbeschlusses V448/2025 zur Haushaltssolidarisation - MZH
- 6.1 Satzung der Stadt Mannheim über Parkgebühren - Anpassung Kurzzeitparken
- 7 Vereinfachung der Tarifstruktur und Anpassung der Entgelte in den Mannheimer Bädern (MZH) und Anpassung Entgelte in Mannheimer Bädern, Antrag der LTK und Änderungsantrag zu V 136/2025: Vereinfachung der Tarifstruktur der Entgelte in den Mannheimer Bädern, Antrag der SPD und Abänderung der B-Vorlage 136/2025 "Vereinfachung der Tarifstruktur und Anpassung der Entgelte in den Mannheimer Bädern", Antrag der CDU und Änderungsantrag zu V136/2025: Begünstigten-Tarif für GdB 50 beibehalten, Antrag der Die GRÜNEN/Die PARTEI
- 8 Anpassung der Entgelte der städtischen Sporthallen und Schulsportstätten (MZH)
- 9 Anpassung der Entgelte für die Benutzung der städtischen Sportplätze und der Leichtathletikhalle (MZH)
- 10 Vereinfachung der Tarifstruktur für die städtischen Eissportstätten (MZH) hier: Änderung zu V073/2025
- 11 Bevölkerungsprognose 2044 in kleinräumiger Gliederung
- 11.1 Fortentwicklung Konzeption U-Halle
- 12 Einwerbung, Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 IV Gemeindeordnung
- 13 Mietpreisbegrenzungsverordnung und Mietpreisbremse in Mannheim, Anfrage und Mietpreisbremse in Mannheim erhalten!, Antrag der LTK
- 13.1 Datenschutz innerhalb der Stadtverwaltung; Anfrage
- 14 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 15 Anfragen
- 16 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Bekanntmachung:

Der Gemeinderat der Stadt Mannheim hat am 18.11.2025 die Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung „Käfertal Zentrum“ beschlossen.

Die Aufhebungssatzung mit Lageplan kann beim Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung, Glücksteinallee 11, 9.OG, Zimmer 09.012, montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden.

Mit der Bekanntgabe tritt die Aufhebungssatzung in Kraft.

Mannheim, den 27.11.2025

Christian Specht, Oberbürgermeister

Mitteilung zum Gräberaufruf 2026

Für ein aufgerufenes Reihengrab kann an anderer Stelle des Friedhofes gemäß § 12 der Friedhofs- und Bestattungsordnung der Stadt Mannheim zur Umbettung der Gebeine/Urne ein Reihengrab oder ein Wahlgrab für eine weitere Nutzungszeit gegen vorhergehende Zahlung der festgesetzten Gebühren überlassen werden. Die Reihengräber werden von den Friedhöfen Mannheim zugeteilt. Anträge hierzu sind bis spätestens

01.07.2026

bei den Friedhöfen Mannheim, Am Jüdischen Friedhof 1, 68167 Mannheim zu stellen. Für persönliche Vorsprachen stehen wir

Dienstag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Verwaltungsgebäude (Hauptfriedhof) zur Verfügung.

Über Grabanlagen, die nach Ablauf des 01.07.2026 nicht entfernt worden sind, verfügen ab dem

01.09.2026

die Friedhöfe Mannheim. Bei einer eventuellen Wiederverwendung des Grabmals sind die gelten den Vorschriften der neuen Grabstätte zu beachten.

Mannheim, 27.11.2025

Stadt Mannheim – Friedhöfe Mannheim
gez. Adam
Betreitleiter

FRIEDHÖFE MANNHEIM²

Mitteilung zum Gräberaufruf 2026

Wegen Ablauf der Ruhefristen werden folgende Erd- und Urnenreihengräber geräumt:

Friedhof	Grablage	ERG	Nutzungsperiode
Daueraufbau	03-04-02	ERG	bis 31.12.2025
	03-07-04	ERG	bis 31.12.2025
	03-07-04-Pflege	URG	bis 31.12.2025
	08-04-05	URG	bis 21.01.2026
Feudenheim	04-03-08	ERG	bis 24.02.2026
	04-03-09-Pflege	URG	bis 31.12.2025
	04-04-01	URG	bis 31.12.2025
Friedrichsfeld	1/A	ERG	bis 27.01.2026
	1/A	URG	bis 31.12.2025
Gartenstadt	01-05-03	ERG	bis 18.01.2026
	01-01-04-Pflege	URG	bis 28.02.2026
	01-05-09	URG	bis 31.12.2025
	01-05-10	URG	bis 28.02.2026
Käfertal	04-01-03	ERG	bis 31.12.2025
	04-01-02	URG	bis 31.12.2025
	04-02-06-Pflege	URG	bis 31.12.2025
Rheinsu	01-30-03	ERG	bis 31.12.2025
	01-10-02	URG	bis 24.01.2026
	02-01-04-Pflege	URG	bis 07.02.2026

ERG = Erdreihengrab
URG = Urnenreihengrab

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg

- Anstalt des öffentlichen Rechts -

Hohenloherstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2026 ist der **01.01.2026**.

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2025 versandt (abweichender Meldebogenversand für Bienen).

Sollten Sie bis zum 01.01.2026 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2026 meldepflichtig.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Schönaus

Mittwoch, 03.12.2025, 19:00 Uhr, Saal des Siedlerheimes

Bromberger Baumgang 6, 68307 Mannheim

1. Beleuchtung Skatepark Schönaus - mündlicher Bericht
2. Beratungsstelle zur Schaffung von Wohnraum im Bestand - mündlicher Bericht
3. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der